

**Schulinterner Lehrplan  
für das Fach  
FRANZÖSISCH  
in der Sekundarstufe I**

orientiert am Kernlehrplan  
für das Fach Französisch  
an der Gesamtschule in NRW (2013)

Stand: Juni 2023

## Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	3
1.1	Organisation des Unterrichts .....	3
1.2	Lehr- und Lernmittel .....	3
2	Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben .....	4
2.1	Jahrgang 7 .....	4
2.2	Jahrgang 8 .....	18
2.3	Jahrgang 9 .....	29
2.4	Jahrgang 10 .....	44
3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	45
3.1	Allgemeines .....	45
3.2	Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit .....	45
3.3	Kriterien für die Durchführung und Bewertung von Kursarbeiten .....	47

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## 1.1 Organisation des Unterrichts

Das Fach Französisch wird an der Gesamtschule Marienheide im Rahmen des Wahlpflichtfachs (WP1) angeboten, das als weiteres Hauptfach zählt und in den Jahrgängen 7 bis 10 unterrichtet wird. In den Jahrgängen 7 und 8 sind die Kurse vierstündig, in den Jahrgängen 9 und 10 dreistündig.

## 1.2 Lehr- und Lernmittel

Wir arbeiten mit dem Lehrbuch *À toi!* (2022) vom Cornelsen-Verlag als E-Book.

Die Schüler\*innen erhalten außerdem das *Cahier d'activités* (CdA) für vertiefende Übungen.

Zusätzlich werden bei Bedarf Materialien für die Freiarbeit (FR) und Grammatikübungen (GR) zur Verfügung gestellt, sowie mit dem Grammatikheft (GH) gearbeitet.

## 2 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

### 2.1 Jahrgang 7

<b>Unterrichtsvorhaben Nr. 1: <i>C'est parti!</i></b>
---

Zeitbedarf: 1. - 7. Woche, ca. 26 Stunden à 45 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... Begrüßungsszenen verstehen, lesen und spielen.
  
- 2) **Verfügen über sprachliche Mittel:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... sich begrüßen und sich verabschieden.  
... sagen, wie sie heißen und wo sie wohnen.  
... sich gegenseitig nach dem Alter fragen.  
... fragen, wie es jemandem geht und wie jemand heißt.  
... sagen, in welche Klasse sie gehen.  
... sagen, welche Sprachen man spricht.  
... sagen, was man (nicht) mag.  
... die Zahlen bis 20 ausdrücken.
  
- 3) **Interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... geografische Fakten zu Frankreich und Deutschland aufzählen und vergleichen.  
... französische Sehenswürdigkeiten erkennen und benennen.  
... die Begrüßung von Kindern und Erwachsenen in Deutschland und Frankreich vergleichen.  
... die Reihenfolge der Klassenzählung in Frankreich und Deutschland vergleichen.
  
- 4) **Text- und Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... kurze Dialoge lesen und verstehen.  
... eine Text-to-speech-App nutzen

... mit Audio-Dateien das Sprechen trainieren

... mit authentischen Dokumenten arbeiten (Fotos, Videos, Audios, Lieder, Apps, Chat etc.)

5) **Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... die Beschriftung von Geschäften erschließen.

... die Aussprache des Französischen mit dem Schriftbild vergleichen.

... kurze Dialoge vorspielen.

... Sprachen, die sie schon kennen zum Erschließen von Texten benutzen.

... die Nasale [ã] und [ɔ̃] unterscheiden.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Landeskunde</b> – Paris, un TGV, la Stade de France, une baguette et Astérix, Obélix et Idéfix u.A.	– Livre p. 8/9 – CdA p. 6,7	– Vorwissen aufgreifen – Bild- und Videomaterial nutzen – Sehenswürdigkeiten zuordnen (F / D) – Französische Wörter im Deutschen	– Eiffelturm, Champs-Élysées, métro, ... – Sprachenvergleich
<b>2. Ein Begrüßungsdialog</b> – Tu t'appelles comment? – Ca va? – Tu as quel âge? – Tu habites où? – Tu es en cinquième? – Tu parles quelles langues? – J'aime les jeux vidéo et le chocolat !	– Livre p. 10-21 – CdA p. 8 - 29 – GH p. 6,7	– Unterschiede in der Begrüßung thematisieren – Dialoge nachspielen – Aussprache trainieren (u.a. Nasale) – Flüssiges Sprechen trainieren durch Dialoge – Modellvideos zum Lernen nutzen – Authentisches Material (Fotos der Sehenswürdigkeiten, Videos mit französischen Jugendlichen) – Lernen durch Lieder – Spielend lernen z.B. mit Würfel	– Begrüßung / Verabschiedung – Intonationsfrage – <i>Tu t'appelles comment?</i> – <i>Ca va?</i> – <i>Tu as quel âge?</i> – <i>Tu habites où?</i> – <i>Tu es en cinquième?</i> – <i>Tu parles quelles langues?</i> – <i>J'aime... Je n'aime pas...</i> – Aussprache und Erkennen der Nasale [ã] / [õ] – Zahlen 1-20
<b>3. Le magazine</b> – Geografische Fakten zu Frankreich lernen (Fläche, Hauptstadt, Flüsse, Berge etc.) – Vergleich mit Deutschland	– Livre p. 22 – CdA p. 30, 31	– Arbeit mit Karten und Tabellen – Internetrecherche – Vergleiche anstellen / Gegenüberstellungen	– Le Mont Blanc als höchster Berg – Paris als Hauptstadt – Nachbarländer Frankreichs

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: *Bonjour de Paris!***

Zeitbedarf: 8. - 14. Woche, ca. 30 Stunden à 45 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... ein Rollenspiel spielen, in dem sie sich vorstellen mit Alter, Adresse, Vorlieben.
  - ... eine Freundin oder einen Freund vorstellen.
  - ... ein Wort buchstabieren.
  
- 2) **Verfügen über sprachliche Mittel:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... das Verb être konjugieren und benutzen.
  - ... den bestimmten Artikel (*le, la, l', les*) anwenden.
  - ... die Personalpronomen benutzen.
  - ... die Zahlen 13-39 ausdrücken.
  - ...die Buchstaben auf Französisch aussprechen.
  
- 3) **Interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... frankophone Sängerinnen und Sänger vorstellen.
  - ... die Lieder der Sängerinnen und Sänger über Paris verstehen.
  
- 4) **Text- und Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... Lieder verstehen.
  - ... Aussagen den Personen zuordnen und falsche Aussagen zum Text korrigieren.
  - ... in Videos auf Gesten achten.
  - ... mit authentischen Dokumenten (Online-Plattform) arbeiten.
  
- 5) **Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... sich die Bedeutung frz. Wörter durch andere Sprachen erschließen.
  - ... unterschiedliche Farben zum Lernen von Artikeln nutzen.
  - ... ein Gedicht zum Lernen von Vokabeln nutzen.
  - ... können die *Liste des mots* benutzen.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Les amis de Gabin</b> – Freunde vorstellen	– Livre p. 26-28 – CdA p. 32 – 42 – GH p. 8-10	– Chatverläufe ergänzen – Videodateien sehen / Audiodateien hören und Freundschaften zuordnen – Alltagsvokabular kennen lernen – ausweiteten Begrüßungsdialog spielen – Lehrwerksfiguren kennen lernen	– Schulsachen – bestimmter Artikel ( <i>le/la/l'/les</i> ) – Unterschied zwischen <i>les</i> und <i>le</i> sprechen und hören – Plural <i>s</i> bei Nomen
<b>2. On cherche des corres!</b> – Sich vorstellen und um einen Austauschpartner bewerben	– Livre p. 29 - 36 – CdA p. 43 - 53 – GH p. 11 - 14	– Eine Online-Plattform durchforsten – Sich schriftlich vorstellen – Auf Französisch mit Tastatur schreiben	– bestimmter Artikel ( <i>le/la/l'</i> ) – das Verb <i>être</i> – die Personalpronomen – Aussprache [z] / [s]
<b>3. Le Magazine</b> – Französischsprachige Sängerinnen und Sänger singen über Paris	– Livre p. 37	– Lied/Hörtext anhören und mitsingen – Steckbriefe verstehen – Musikstile beschreiben und Lieblingslied aussuchen mit Begründung	– Zaz, Ryadh, Vitaa
<b>4. L'alphabet</b> – Das Alphabet auf Französisch mit Liedern – buchstabieren	– Livre p. 38 – 39 – CdA p. 54-55	– Lernen mit Liedern – Spielend lernen beim Buchstabieren z.B. Galgenmännchen	– Aussprache des Alphabets – Apostrophe, <i>cédille</i> , <i>accent aigu</i> , <i>accent grave</i> , <i>accent circonflexe</i>

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: *Dans le quartier Bastille***

Zeitbedarf: 15. - 21. Woche, ca. 26 Stunden à 45 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen:

1) **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... einen Ort beschreiben.
- ... aufzählen, was es an einem Ort gibt.
- ... den persönlichen Lieblingsort nennen.
- ... sich in einem Dialog nach der Schule verabreden.
- ... sagen, wie sie zur Schule kommen.
- ... sagen, was man nach der Schule machen.

2) **Verfügen über sprachliche Mittel:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... den Themenwortschatz „Stadt“ verwenden.
- ... die regelmäßigen Verben auf -er konjugieren.
- ... die unbestimmten Artikel im Plural und im Singular verwenden.
- ... den Imperativ benutzen.
- ... die Struktur „je voudrais“ anwenden.

3) **Interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... den Schulweg von französischen Schülerinnen und Schülern mit dem eigenen vergleichen.
- ... französische Orte beschreiben und einen Lieblingsort in Frankreich benennen und beschreiben.
- ...ein französisches Verkaufsgespräch führen

4) **Text- und Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... einen Forumsbeitrag und eine E-mail lesen, verstehen und selbst schreiben.
- ... Aussagen zum Text in die richtige Reihenfolge bringen.

5) **Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... Schriftbild und Aussprache miteinander vergleichen.
- ... unbekannte Wörter erschließen und nachschlagen.
- ... Wörter in einem Wortnetz organisieren und lernen

... die Aussprache der Laute [z] und [s] unterscheiden und sprechen sowie der liaison zuordnen

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Mon endroit préféré</b> – Le Quartier Bastille – was gibt es dort? – Lieblingsort von Gabin und Jeanne – Der eigene Lieblingsort	– Buch S.42-46 – CdA p. 56 - 64	– Einen Forumseintrag verstehen und schreiben – an Lebenswelt der Schüler*innen anknüpfen: Freundschaft, Schulweg – Differenzierung durch unterschiedliche Bausteine, die für die Textproduktion vorgegeben werden – Lernen durch Singen – Erklärvideo zum Wortschatz Stadt	– unbestimmter Artikel Plural des – Themenwortschatz Stadt
<b>2. Après le collège</b> – Art des Heimwegs – Verabreden zum gemeinsamen heim gehen	– Buch S. 47 – 49 – Buch S. 51 – 53 – CdA S. 65 - 72	– Dialoge führen – An Lebenswelt der Schüler*innen anknüpfen: Freizeitgestaltung, Verabreden mit Freunden	– Themenwortschatz Heimweg – Imperativ – Verben auf -er
<b>3. Dans une boulangerie</b> – Auf dem Heimweg in einer Bäckerei etwas kaufen	– Buch S. 54, 55	– Verkaufsgespräch durchführen	– Je voudrais – Themenwortschatz Bäckerei
<b>4. En cours français</b> – Was gibt es im Klassenraum? – Welche Sätze brauche ich im Französischunterricht?	– Buch S. 56, 57 – CdA S. 76	– Den Unterricht komplett auf Französisch umstellen und französische Fragen und Antworten einfordern – Mit Klebezetteln die Gegenstände und passende Sätze in der Klasse verteilen – Lernen durch Singen – Lernen durch Comics	– Unterrichtsvokabular für den stündlichen Gebrauch

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

- Übungen als Möglichkeit der Vertiefung (Buch S. 51 - 53)
- Pantomimisches Lernen kann eingebaut werden z.B. Buch S. 53/3b

**Unterrichtsvorhaben Nr. 4: *Ma famille!***

Zeitbedarf: 22. - 28. Woche, ca. 28 Stunden à 45 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen:

1) **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

...ihre Familie vorstellen.

...andere nach Familienmitgliedern fragen.

...ihre Haustiere vorstellen.

...andere nach Haustieren fragen.

2) **Verfüge über sprachliche Mittel:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

...das Verb avoir anwenden

...den Themenwortschatz „Haustiere“, „Familienmitglieder“, „Gefühlsbeschreibung“ in Bezug auf die Vorstellung der eigenen oder anderen Familien anwenden

...die Possessivbegleiter anwenden

...Fragen mit Qui...? stellen

3) **Interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... französische Familien beschreiben

...in französischen Dialogen respektvoll und tolerant dem Partner begegnen

...ein französischsprachiges Land, außerhalb von Frankreich vorstellen.

4) **Text- und Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

...Dialoge verstehen und gestalten.

...Stammbäume verstehen und erstellen.

...Blogeinträge verstehen und erstellen.

5) **Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

...mit Rückwärtsketten die Aussprache der Wörter trainieren.

...einen Text überfliegen und ihm die wichtigsten Informationen entnehmen.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Tu as des frères et sœurs ?</b> – Familienmitglieder vorstellen – Nach Familienmitgliedern fragen – Haustiere vorstellen – Nach Haustieren fragen	– Buch S. 58 - 62 – CdA S. 77 - 85	– Beispielvideos ansehen – Dialoge führen und verstehen – Den Rap singen – Stammbäume erstellen und erkennen	– Themenwortschatz Familie – Themenwortschatz Haustiere – <i>le verbe avoir</i>
<b>2. Ta famille, c'est qui?</b> – Zustände in der Familie erklären – Gefühle zur Familie ausdrücken – Alltagsleben mit der Familie beschreiben	– Buch S. 63 - 65 – CdA S. 86 - 93	– Einen Blogeintrag verstehen und schreiben – Dialoge hörend verstehen – Eigene Familie und Haustiere beschreiben	– Themenwortschatz Gefühle, Zustandsbeschreibungen ergänzen – Possessivbegleiter – Fragen mit Qui...?
<b>3. La Guadeloupe</b> – Französische Familien kommen auch aus anderen Ländern z.B. Guadeloupe	– Buch S. 71	– Eine Weltkarte verstehen – Im Internet recherchieren	– Ein Land vorstellen, dass zu Frankreich gehört, aber nicht in Frankreich liegt

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

- Es bietet sich an, Brieffreundschaften mit einer französischsprachigen Schule zu beginnen, um das Vorstellen der eigenen Person und Familie im authentischen Kontext zu üben.

**Unterrichtsvorhaben Nr. 5: *Ma chambre et moi!***

Zeitbedarf: 29. - 36. Woche, ca. 30 Stunden à 45 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ...ein Zimmer beschreiben.
  - ...beschreiben, wo etwas in einem Zimmer liegt.
- 2) **Verfügen über sprachliche Mittel:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ...die Ortspräpositionen benutzen.
  - ...sich am Telefon korrekt melden.
  - ...das Themenfeld Zimmer anwenden.
  - ...den Teilungsartikel anwenden.
  - ...Fragen mit Est-ce que /qu'... ? und Qu'est-ce que/qu'... ? stellen.
  - ...Sätze verneinen.
  - ...die Konjunktion parce que anwenden.
- 3) **Interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ...sich am Telefon korrekt melden und sich verabschieden.
  - ...französische und deutsche Zimmer sowie Freizeitaktivitäten miteinander vergleichen.
- 4) **Text- und Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ...einen Steckbrief verstehen und schreiben sowie ihn in einen Dialog umwandeln.
  - ...einen Blogbeitrag formulieren.
  - ...einen Dialog am Telefon verstehen und spielen.
  - ...einen französischen Text bezüglich des Verhaltens im Zimmer beantworten.
- 5) **Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... mit Hilfe der Lautschrift die unterschiedlichen Aussprachemöglichkeiten des Buchstaben g erklären und sprechen.
  - ...einem Erklärvideo auf Französisch die neuen Vokabeln entnehmen.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Ma chambre</b> – Gegenstände im Zimmer benennen – Ausdrücken, wo etwas liegt	– Buch S.76-78 – CdA S. 97 - 104	– Vergleichen, wo etwas ist – Fehlersuche in nur etwas voneinander abweichenden Bildern – Gegenstände im Zimmer aufzählen, Koffer packen spielen, Klebezettel verteilen – Das eigene Zimmer beschreiben – Fiktive Zimmer beschreiben – Zimmer aufmalen, die beschrieben werden	– Ortspräpositionen – Themenfeld „Zimmer“
<b>2. Où sont mes clés?</b> – Etwas im Zimmer suchen – Jemandem beschreiben, wo er/sie suchen soll	– Buch S. 79 -81 – CdA S. 105- 107	– Hörübungen – auf Bildern mit Zimmern die beschriebenen Dinge finden – Spiele – wo befindet sich etwas – Telefonate durchspielen / verstehen	– Am Telefon – Teilungsartikel – Verschiedene Aussprache des Buchstaben g
<b>3. Est-ce que tu aimes ta chambre ?</b> – Magst du dein Zimmer ? – Teilst du dir dein Zimmer? – Was magst du in deinem Zimmer? – Erklärung, warum man etwas mag / nicht mag. – Test auf französisch, welcher Typ bzogen auf das Zimmer man ist	– Buch S. 82 - 86 – CdA S. 108 – 113 – Buch S. 91	– Forumseintrag verstehen und beantworten – Die Verneinung selbst entdecken – induktives Vorgehen – Textproduktion – das eigene Zimmer ausführlich beschreiben – Französischer Test über das eigene Verhalten im Zimmer mit Auswertung	– Fragen mit Est-ce que ... ? und Qu'est-ce que... ? – Unterscheidung Qu' / Est-ce que / qu' – Verneinung – Ergänzung Themenwortschatz „Freizeit“ – parce que

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

- Nach dieser Unité bietet es sich wiederum an, einen weiteren Brief an die\*den französische\*n Briefpartner\*in zu schreiben, um das Gelernte authentisch anzuwenden.

**Unterrichtsvorhaben Nr. 6: *Bonnes vacances!***

Zeitbedarf: 37. - 39. Woche, ca. 12 Stunden à 45 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
...die französischen Feste und Feiertage mit ihren Traditionen erklären.  
...ein Rezept, um Crêpes herzustellen, erklären.
- 2) **Verfügen über sprachliche Mittel:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
...können den Themenwortschatz „Crêpes“ anwenden.
- 3) **Interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
...können Unterschiede zwischen deutschen und französischen Festen und Feiertagen sowie ihren Traditionen benennen und erklären.
- 4) **Text- und Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
...einem Kalender die verschiedenen Feiertage entnehmen.  
...einem einfachen französischen Comic den Sinn entnehmen.
- 5) **Sprachlernkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
...einzelne Wörter online nachschlagen.  
...einen einfachen französischen Comic verstehen, ohne jedes Wort zu verstehen.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>4. Fêtes et traditions</b> – Übersicht über französische Feiern und Feiertage und Vergleich mit den deutschen (Traditionen)	– Buch S. 92,93 – Buch S. 109	– Einem Kalender Informationen entnehmen – Médiation – Französische und deutsche Feste vergleichen	– Online Nachschlagewerke
<b>5. Préparer les crêpes pour la Chandeleur !</b> – Crêperezept	– Buch S. 94	– Neue Vokabeln lernen durch Bilder – Mengenangaben auf Französisch mit Hilfe der Schreibweise (wie deutsch) verstehen	– Themenwortschatz „Crêpes“ – Erster Kontakt mit Mengenangaben
<b>6. Bonnes vacances</b> – Kurzer humoristischer Abschlusscomic	– Buch S. 95	– Einem Comic den Sinn entnehmen, ohne jedes Wort zu verstehen	

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

- Es bietet sich an, das Crêperezept nicht nur durchzusprechen, sondern z.B. in der letzten Stunde auch Crêpes mit den Schüler\*innen zu backen, um das Gelernte direkt anzuwenden und haptisch zu erfahren.

## 2.2 Jahrgang 8

### Unterrichtsvorhaben Nr. 1: *Entre potes: Über Freundschaft und Gefühle reden*

Zeitbedarf 5-6Wochen, ca. 9 Stunden à 90 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... sich über die verschiedenen Definitionen von Freundschaft unterhalten und ihren Freundeskreis präsentieren

... ihre Gefühlslage anhand von französischen Adjektiven schildern

... im Rahmen des „discours en classe“ Auskünfte bzw. Rückmeldungen zum Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben

...ein Rollenspiel zum Thema Konflikte/Konfliktlösung aufführen, das umgangssprachliche Alltagsausdrücke enthält

2) **Kompetenz - Hören:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.

... Fortsetzungen von Geschichten verstehen und zentrale Informationen entnehmen

3) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... längeren Texten/Geschichten zentrale Informationen entnehmen

...französische Songtexte wie z.B. „Carmen“ verstehen und zentrale Informationen entnehmen (fakultativ)

... Auszüge eines französischsprachiges Comic/ BD verstehen und zentrale Informationen entnehmen („Raph et Potétoz“)

... das BD « Cyber-attaque au collègue » verstehen sowie zentrale Informationen entnehmen und Aufgaben dazu bearbeiten (fakultativ)

4) **Kompetenz - Schreiben:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... Personen und deren Gefühlslage beschreiben

... können die Adjektive korrekt bilden und anpassen

... die korrekte Form des Verbs „dire“ bilden

5) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... sich mit der Graffiti-Kunst beschäftigen (fakultativ)

**6) Kompetenz- Grammatik**

Die Schülerinnen und Schüler...

...lernen wie man französische Adjektive bildet und korrekt anpasst

...lernen den korrekten Gebrauch der Pronomen lui und leur

...lernen weitere Wörter zur Verneinung kennen

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>4. Freundschaft</b> – Was ist Freundschaft? – Wie beschreibt man seine Freunde	– Tous ensemble (2013) Bd 3 - Leçon 1 – Tous Ensemble (2013) Bd. 3 cahier d'activité Leçon 1	– Ein Gespräch moderieren – Präsentationstechniken – Differenzierung anhand vereinfachter Texte, und zusätzlicher Vokabelhilfen für das Textverständnis	– <i>Definition der französischen Bedeutungen für einen Freund (ami, copain, pote)</i>
<b>5. Gefühle</b> – Wie beschreibt man Gefühle? – Wie führt man ein Rollenspiel zum Thema Konflikte auf	– Tous ensemble (2013) Bd 3 - Leçon 1 – Tous Ensemble (2013) Bd. 3 cahier d'activité Leçon 1 –	– Einen Arbeitsplan erstellen – Präsentationstechniken – Differenzierung anhand vereinfachter Texte, zusätzlicher Vokabelhilfen für das Textverständnis – Differenzierung beim Schreiben durch Hilfestellung durch Textbausteine (Il est.../ Elle est...)	– <i>Grammatikregeln: Bildung von Adjektiven</i> – <b>Wortschatzarbeit:</b> <b>Vokabelbox: Laisse-moi</b>
<b>6. Ein BD lesen</b> – Wie verstehe ich einen Comic –	– Tous ensemble (2013) Bd 3 - Leçon 1 – Tous Ensemble (2013) Bd. 3 cahier d'activité Leçon 1 – BD ( <i>Cyber-attaque au collège</i> )	– Lesetechniken (Scanning/Skimming) – Ordnungssystem mit Karteikarten Gruppenpuzzle – Differenzierung anhand vereinfachter Texte, zusätzlicher Vokabelhilfen für das Textverständnis	– <b>Verstehen wie ein Comic aufgebaut ist</b> – <b>Vorentlastungen: Klärung von Abkürzungen und umgangssprachlichen Kurzformen</b>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- 2 Klassenarbeiten, Vokabelüberprüfungen als Leistungskontrollen,
- Differenzierung anhand vereinfachter Texte, differenzierter Lernkontrollen,
- Zusatzmaterial: ggf Grammatiktrainer, Vokabeltrainer, DVD zum Lehrbuch, Fit für Klassenarbeiten, BD (*Cyber-attaque au collège*)

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Ein Urlaub in den Pyrenäen und sagen was einem wehtut**

Zeitbedarf: 5-6 Wochen, ca. 8-9 Stunden à 90 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

- 1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... Urlaubsvorstellungen präsentieren und eine Reise planen
  - ... Krankheitsfälle schildern/ über Unfälle sprechen/ sagen was wehtut
  - ... im Rahmen des discours en classe Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben
- 2) **Kompetenz - Hören:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.
- 3) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... längeren Texten/Geschichten zentrale Informationen entnehmen
- 4) **Kompetenz - Schreiben:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... eine Geschichte auf Französisch fortführen
- 5) **Kompetenz - Orientierungswissen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... Krankheitsverläufe schildern
  - ... ihre Kenntnisse im Bereich Motocross erweitern
- 6) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler ...
  - ... lernen Orte in den Pyrenäen kennen
  - ... lernen die Fauna in den Pyrenäen kennen
- 7) **Kompetenz – Sprachmittlung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... Anweisungen eines französischen Textes verstehen, wie man sich bei einem Unfall verhalten soll und die zentralen Informationen in die deutsche Sprache vermitteln

### **8) Kompetenz- Grammatik**

Die Schülerinnen und Schüler...

...lernen wie man indirekte Objektpronomen bildet

...erlernen die indirekte Rede

...lernen die Bildung des Verbs „devoir“

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Kompetenzen, ...)
<b>1. Pyrenäen-Urlaub planen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Urlaubsvorstellungen präsentieren und eine Reise planen</li> <li>– Dialoge über Reisevorschläge</li> <li>– Eine Geschichte fortsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tous ensemble (2013) Bd 3 -Leçon 2</li> <li>– Tous Ensemble (2013) Bd. 3, cahier d'activité Leçon 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Differenzierung beim Schreiben von Dialogen durch Textbausteine/ Hilfestellungen</li> <li>– zusätzlicher Vokabelhilfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Wortschatz: Tiere in den Pyrenäen</b></li> <li>– Geographisches Wissen über Frankreich</li> <li>– <u>Wiederholung der phrases utiles zur Zustimmung, Ablehnung, Wünschäußerung (Je voudrais...)</u></li> <li>– <u>Fragen stellen</u></li> <li>– <u>Futur composé</u></li> <li>– <b>Themenfeld Motocross*</b></li> </ul>
<b>2. Über Krankheiten sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sagen was einem wehtut</li> <li>– Den Notarzt alarmieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tous ensemble (2013) Bd 3 -Leçon 2</li> <li>– Tous Ensemble (2013) Bd. 3 cahier d'activité Leçon 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentationstechniken</li> <li>– Differenzierung anhand vereinfachter Texte, zusätzlicher Vokabelhilfen, zusätzlicher Vokabelhilfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Vokabular zur Anatomie des Körpers</i></li> <li>– <b>Medizinische Ausdrücke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>indirekte Objektpronomen bildet</b></li> <li>– <b>indirekte Rede</b></li> <li>– <b>die Bildung des Verbs „devoir“</b></li> </ul> </li> </ul>

**Fettdruck** = wird neu eingeführt; *Kursivdruck* = kann zur Vertiefung eingesetzt werden; Unterstreichung = kann zur Wiederholung eingesetzt werden

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- 2 Klassenarbeiten, Vokabelüberprüfungen als Leistungskontrollen,
- Differenzierung anhand vereinfachter Texte, differenzierter Lernkontrollen,

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- PC zur Verfügung stellen zur Vorbereitung der Präsentationen
- Selbstständigkeit fördern durch eigenständige aber durch Arbeitsplan geleitete Erstellung der Präsentation
- Sprachförderung durch Methoden z.B. Kniff mit dem Knick

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Schüleraustausch**

Zeitbedarf: 5-6 Wochen, ca. 8- 9 Stunden à 90 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... sagen, wo sie gewesen sind und was sie gemacht haben

... ein Tischgespräch führen

... über Unterschiede bei einem Austausch sprechen

...mit einem Austauschpartner Kontakt aufnehmen

2) **Kompetenz - Hören:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.

3) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... längeren Texten/Geschichten zentrale Informationen entnehmen

...Austauschprogramme verstehen und ihnen zentrale Informationen entnehmen

...Blogeinträge über Schüleraustausch verstehen und zentrale Informationen verstehen

4) **Kompetenz - Schreiben:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... mit einem Austauschpartner Kontakt aufnehmen

... einen Blog über eine Austauschfahrt verfassen

5) **Kompetenz - Orientierungswissen:** Die Schülerinnen und Schüler

...lernen weitere französische Bedeutungen für Berufe kennen

... können ihre Berufswünsche äußern

6) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler ...

... lernen ein typisch französisches Frühstück kennen

... lernen deutsch-französische Partnerstädte kennen

### **7) Kompetenz- Grammatik**

Die Schülerinnen und Schüler...

...wiederholen die Bildung des passé composé

...erlernen die Angabe unbestimmter Mengen

...lernen die Bildung der Verben „partir“ und „sortir“

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Kompetenzen, ...)
<b>1. Schüleraustausch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– über Unterschiede bei einem Austausch sprechen</li> <li>– mit einem Austauschpartner Kontakt aufnehmen</li> <li>– mit einem Austauschpartner Kontakt aufnehmen</li> <li>– einen Blog über eine Austauschfahrt verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tous ensemble (2013) Bd 3 -Leçon 3</li> <li>– Tous Ensemble (2013) Bd. 3 cahier d'activité Leçon 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Blog lesen und schreiben</li> <li>– Differenzierung beim Schreiben von Dialogen durch Textbausteine/ Hilfestellungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Passé composé</u></li> <li>– <b>Wie schreibe ich einen Blog, Anleitung</b></li> </ul>
<b>2. Berufswelt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere französische Bedeutungen für Berufe kennenlernen</li> <li>- Berufswünsche äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tous ensemble (2013) Bd 3 -Leçon 3</li> <li>– Tous Ensemble (2013) Bd. 3 cahier d'activité Leçon 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Differenzierung anhand vereinfachter Texte, und zusätzlicher Vokabelhilfen für das Textverständnis</li> <li>– Differenzierung beim Schreiben von Dialogen durch Textbausteine/ Hilfestellungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Äußerungen von Wünschen (des phrases utiles)</u></li> </ul>
<b>3. Deutsch-Französische Freundschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eine berühmte Person vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tous ensemble (2013) Bd 3 -Leçon 3</li> <li>– Tous Ensemble (2013) Bd. 3 cahier d'activité Leçon 3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lieder der berühmten Personen verwenden</li> <li>– Eine Persönlichkeit präsentieren – <u>Präsentationsvorgehen / Struktur</u></li> </ul> <p>Differenzierungsmöglichkeit: freie Wahl der Person, Präsentationsform, individuelle Unterstützung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Wortschatz: Französisches Frühstück</i></li> <li>– <i>Wörter nachschlagen</i></li> <li>– <i>Feedback geben</i></li> <li>– einen Steckbrief erstellen</li> </ul>

**Fettdruck** = wird neu eingeführt; *Kursivdruck* = kann zur Vertiefung eingesetzt werden; Unterstreichung = kann zur Wiederholung eingesetzt werden

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- 2 Klassenarbeiten, Vokabelüberprüfungen als Leistungskontrollen,
- Differenzierung anhand vereinfachter Texte, differenzierter Lernkontrollen,

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- PC zur Verfügung stellen zur Vorbereitung der Präsentationen

## 2.3 Jahrgang 9

### Unterrichtsvorhaben Nr. 1: La France d'outre-mer: Un papillon dans l'océan – la Guadeloupe

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden à 45 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

- 1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... eine Präsentation über Guadeloupe halten.  
... im Rahmen des discours en classe Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben
- 2) **Kompetenz - Hören:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.
- 3) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... Tabellen und Texten geographische Informationen entnehmen.
- 4) **Kompetenz - Schreiben:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... können Vergleiche anstellen.  
... können in ihren Texten das futur simple, si-sätze (I), Komparatif und Superlatif anwenden.
- 5) **Kompetenz - Orientierungswissen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... Guadeloupe geographisch und kulturell beschreiben.
- 6) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... das Klima in verschiedenen Ländern (z.B. Guadeloupe, Frankreich, Deutschland) vergleichen.
- 7) **Kompetenz – Sprachmittlung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... das Klima in verschiedenen Ländern (z.B. Guadeloupe, Frankreich, Deutschland) vergleichen.

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Kompetenzen, ...)
<b>1. Thema</b> – geographische Informationen über Guadeloupe – kulturelle Informationen	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 1	– Wörter erschließen – Bilder beschreiben, Graphiken auswerten	– <b>Vokabular zu Landschaft, Klima, Tiere, Pflanzen, Feste und Traditionen</b> – rezeptive Nutzung des <u>Relativpronomen</u>
<b>2. Thema</b> – Vergleiche anstellen	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 1	- Lesetechniken - Hören und Verstehen	– <b>Länderadjektive</b> – <b>futur simple, si-sätze (I), Komparatif, Superlatif</b>
<b>3. Thema</b> – Präsentation zu Guadeloupe erstellen	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 1 – Internet, PC	– Sachtexte auswerten, Wörter nachschlagen – Feedback geben – Präsentation (Arbeitsplan erstellen, Recherche betreiben, strukturieren, Illustrieren, Texte schreiben, Wörterlisten für die anderen Gruppen, Präsentieren üben)– Differenzierungsmöglichkeit (individuelle Hilfe – unterschiedliche Präsentationsformen – unterschiedliche Vokabelangaben – verschiedene Rechercheformen – verschiedene Unterstützung beim Präsentieren)	– <b>Präsentationsstruktur-Vokabular</b> – Anwendung des gelernten <i>Orientierungswissens und des Vokabulars</i>

**Fettdruck** = wird neu eingeführt; *Kursivdruck* = kann zur Vertiefung eingesetzt werden; Unterstreichung = kann zur Wiederholung eingesetzt werden

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- PC zur Verfügung stellen zur Vorbereitung der Präsentationen
- Selbstständigkeit fördern durch eigenständige aber durch Arbeitsplan geleitete Erstellung der Präsentation

- Sprachförderung durch Methoden z.B. Kniff mit dem Knick

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Möglichkeit zur Präsentation der Plakate am Tag der offenen Tür
- Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Erdkunde

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: J'y tiens, à ma double culture - immigration**

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden à 45 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

- 1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... eine Präsentation über eine französische Person mit Migrationshintergrund halten.  
... im Rahmen des discours en classe Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben
- 2) **Kompetenz - Hören:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.
- 3) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... Tabellen und Texten geographische Informationen entnehmen.
- 4) **Kompetenz - Schreiben:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... können eine Biographie schreiben.  
... können in ihren Texten das Pronomen y sowie passé composé und Imparfait anwenden.
- 5) **Kompetenz - Orientierungswissen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... die Biographie mehrerer französischer Personen mit Migrationshintergrund grob beschreiben, können eine Person detailliert beschreiben.
- 6) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... den Lebenslauf verschiedener Menschen vergleichend beschreiben.  
... sich in die Personen mit Migrationshintergrund hineinversetzen.
- 7) **Kompetenz – Sprachmittlung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... die Vor- und Nachteile von Multikulturalität beschreiben.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Kompetenzen, ...)
<b>1. Thema</b> – Multikulturalität – Statistiken auswerten	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 2	– Statistiken der Immigration auswerten – “Wer bin ich“- Spiele mit dem Partner oder der ganzen Klasse – Personenraten mit den 6 Stars	– <i>Länderadjektive</i> – <i>Pronomen der Länder</i> – <b>Biographievokabular</b> – <u>Fragen stellen</u>
<b>2. Thema</b> – über meine Herkunft oder die meiner Familie sprechen	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 2	– Eigene Herkunft beschreiben – Rollenspiele – Vorstellung von interkulturellen Festen	– <b>Pronom y</b> – <b>Imparfait, Vergleich Imparfait / passé composé</b> – <i>Biographievokabular</i>
<b>3. Thema</b> – eine berühmte Person vorstellen	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 2	– Lieder der berühmten Personen verwenden – Eine Persönlichkeit präsentieren – <u>Präsentationsvorgehen / Struktur</u> Differenzierungsmöglichkeit: freie Wahl der Person, Präsentationsform, individuelle Unterstützung	– <i>Präsentieren</i> – <i>Recherche</i> – <i>Wörter nachschlagen</i> – <i>Feedback geben</i> – einen Steckbrief erstellen
<b>4. Thema (fakultativ)</b> <b>eine Szenencollage – rencontres à la gare</b>	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 2	– Eine Szenencollage entwickeln und aufführen – Redemittel – Theater spielen und Feedback geben einführen – Aufwärmübungen und Standbilder trainieren	– <i>Wortfelder: Bahnhofshalle, Theater, Gefühle, Feedback</i>

**Fettdruck** = wird neu eingeführt; *Kursivdruck* = kann zur Vertiefung eingesetzt werden; Unterstreichung = kann zur Wiederholung eingesetzt werden

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- PC zur Verfügung stellen zur Vorbereitung der Präsentationen
- Selbstständigkeit fördern durch eigenständige aber durch Arbeitsplan geleitete Erstellung der Präsentation
- Sprachförderung durch Methoden z.B. Kniff mit dem Knick

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Möglichkeit zur Präsentation der Plakate der Persönlichkeiten am Tag der offenen Tür

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: *Louis XIV, le Roi-Soleil – au musée***

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden à 45 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

- 1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... einen Audioguide aufnehmen und geschichtliches Hintergrundwissen geben sowie Bilder und Gegenstände beschreiben.  
... im Rahmen des discours en classe Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben
- 2) **Kompetenz - Hören:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... die Audioguides der anderen Schüler verstehen.  
... Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.
- 3) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... einem Comic historische Informationen entnehmen.  
... einem Fließtext Informationen entnehmen.
- 4) **Kompetenz - Schreiben:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... können ein Objekt oder ein Bild objektiv und historisch korrekt beschreiben.  
... können ihren Tagesablauf beschreiben und diesem mit dem einer historischen Persönlichkeit vergleichen.  
... können in ihren Texten reflexive Verben, die Adjektive beau, nouveau, vieux und das conditionnel sowie die si-Sätze (II) anwenden.
- 5) **Kompetenz - Orientierungswissen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... das Leben des Sonnenkönigs beschreiben und sowohl ihn als auch das Schloss Versailles und barocke Musik historisch einordnen.
- 6) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... ihren Tagesablauf und ihre Lebensumstände mit dem einer historischen französischen Person vergleichen.
- 7) **Kompetenz – Sprachmittlung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... eine selbsterstellte Museumsausstellung erläutern.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Kompetenzen, ...)
<b>5. Thema</b> l'histoire: – le château de Versailles – un roi ambitieux – la musique baroque	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 3	– Comic lesen – einen Tagesablauf schreiben – Differenzierung durch individuellen Tagesablauf – eigenes Leben mit königlichem Leben vergleichen	– Vokabular zum <i>Tagesablauf/höfischen Leben</i> – <b>reflexive Verben</b>
<b>6. Thema</b> – le danger est partout (Auszug einer Geschichte aus dem 17. Jhd)	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 3	– Strategie: Lesen und Verstehen – ein Bild beschreiben – Differenzierungsmöglichkeit: verschiedene, selbst gewählte Bilder – Si-Satz (II) – Differenzierungsmöglichkeit: Interesse / eigener Wortschatz durch eigenen Kontext: Si tu avais mille euros... - Interviews in der Klasse durchführen	– <b>Adjektive: beau / nouveua / vieux</b> – <b>conditionnel- si-Sätze (II)</b> – <b>Wortschatz: Bildbeschreibung</b> – <i>individueller Wortschatz - Zukunft</i>
<b>7. Thema</b> – Museumsausstellung planen und mit Audioguide unterstützen	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 3	– Eigenarbeit – Differenzierungsmöglichkeit: eigenes Thema wählen / eigene Schwerpunkte setzen / Texte recherchieren – eigene Darstellungsform / Rechercheform – Audioguide als Museumsrundgang erstellen	– –

**Fettdruck** = wird neu eingeführt; *Kursivdruck* = kann zur Vertiefung eingesetzt werden; Unterstreichug = kann zur Wiederholung eingesetzt werden

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- Benutzung von digitalen Medien der Museen z.B. Louvre (sur Snapchat)

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Musik (barocke Musik / Lully) und Geschichte (Sonnenkönig / Versaille / höfisches Leben)
- Möglichkeit für einen Museumsbesuch

**Unterrichtsvorhaben Nr. 4: *Strasbourg, capitale européenne***

Zeitbedarf: ca. 16 Stunden à 45 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... ihr selbst geplante Klassenfahrt der Klasse präsentieren.

... im Rahmen des discours en classe Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben

2) **Kompetenz - Hören:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.

... die Vorstellung der Mitschüler zum Großteil verstehen.

3) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... einem Interview die wichtigsten Informationen entnehmen.

4) **Kompetenz - Schreiben:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... einen Bericht über eine fiktive Klassenfahrten schreiben.

... können in ihren Texten die Inversionsfrage, Adverbien, das Verb savoir und den subjunctif anwenden.

5) **Kompetenz - Orientierungswissen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie die Bedeutung von Strasbourg und von Grenzstädten beschreiben.

... ARTE als deutsch-französischen Fernsehkanal beschreiben.

6) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

... eine Klassenfahrt nach Strasbourg planen.

... theoretisch in einem Office de Tourisme Informationen über die Stadt bekommen.

... theoretisch öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

7) **Kompetenz – Sprachmittlung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... in einem Office de Tourisme vermitteln.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Kompetenzen, ...)
<b>8. Thema</b> – Strasbourg kennen lernen (die Stadt selbst, Europaparlament, ARTE, Grenzstände) – à l'office de tourisme	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 4	– Grenzstädte, Europaparlament, ARTE kennen lernen – Autentizität – Internetseite des office de tourisme von Strasbourg einbeziehen – <i>Lebenswelt der SuS einbeziehen durch Fernsehprogramm</i> – <u>ARTE bietet Differenzierung nach Interessen z.B. Caramboulage</u>	– <b>Wortschatz- Europaparlament, Fernsehen</b> – <b>Inversionsfrage</b>
<b>9. Thema</b> – à deux pas de l'Allemagne – interview – öffentliche Verkehrsmittel	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 4	– <i>Interview mit einer Person, die in Strasbourg lebt</i> , u.a. bei ARTE als Übersetzer arbeitet – Vorschläge machen für einen Nachmittag in Strasbourg (→ Subjonctif) – Differenzierungsmöglichkeit nach Interesse – fiktive Berichte über vorgestellte Traumklassenfahren	– <b>Adverbien</b> – <b>le verbe savoir</b> – <b>subjectif</b>
<b>10. Thema</b> – eine Klassenfahrt nach Strasbourg planen	– Tous ensemble (2003) Bd 4 - Leçon 4	– Mit einem Stadtplan arbeiten (authentisches Material) – Internetrecherche - Sehenswürdigkeiten – realistisches Planen ( Preise / Zeiten / Möglichkeiten) – Plan der Klasse vorstellen – Differenzierungsmöglichkeit nach Interesse / Schwierigkeitsgrad / Arbeitsgeschwindigkeit	– <i>Orientierungswissen Strasbourg + einzelne Sehenswürdigkeiten</i> – <i>subjonctif – j'aimerais que...</i>

**Fettdruck** = wird neu eingeführt; *Kursivdruck* = kann zur Vertiefung eingesetzt werden; Unterstreichung = kann zur Wiederholung eingesetzt werden

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- digitale Ausstattung für die Recherche beachten

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- eine Fahrt könnte umgesetzt werden

**Unterrichtsvorhaben Nr. 5: *fakultativ – On joue au tock? - ein französisches Gesellschaftsspiel kennen lernen***

Zeitbedarf: ca. 4 Stunden à 45 Minuten

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

- 1) **Kompetenz - Sprechen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... ein französisches Gesellschaftsspiel erklären.  
...ein französisches Gesellschaftsspiel auf französisch spielen.
- 2) **Kompetenz - Lesen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... den Regeln eines französischen Gesellschaftsspiels folgen.
- 3) **Kompetenz - Orientierungswissen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... ein französisches Gesellschaftsspiel spielen und erstellen.
- 4) **Kompetenz – interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... ein französisches Gesellschaftsspiel spielen und erstellen.
- 5) **Kompetenz – Sprachmittlung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...  
... ein französisches Gesellschaftsspiel erklären und spielen.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Kompetenzen, ...)
<b>1. Thema</b> ○ Wortschatz: Spielen allg. ○ Ablauf und Regeln von Tock ○ Spielfeld nach Anleitung selbst erstellen	○ Tous ensemble (2003) Bd 4 – Module B	○ Differenzierungsmöglichkeit – Arbeitsteilung in Gruppenarbeit / Hilfekärtchen / Übersetzungskarten	○ <b>Wortschatz Kartenspiel /            Brettspiel</b> ○ <b>Redemittel: gemeinsam spielen</b> ○ <b>Spielregeln verstehen und            erklären</b> ○ <b>Orientierungswissen „Tock“            kennen lernen</b>

**Fettdruck** = wird neu eingeführt; *Kursivdruck* = kann zur Vertiefung eingesetzt werden; Unterstreichung = kann zur Wiederholung eingesetzt werden

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Am Tag der offenen Tür die selbstgebastelten Spiele präsentieren und Möglichkeit zum Spielen bieten
- mit Kunst kombinierbar – Erstellung eines Holzspielbrettes o.Ä

## **2.4 Jahrgang 10**

### 3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

#### 3.1 Allgemeines

Die Gesamtnote setzt sich zu 50% aus der Note für die Kursarbeiten und zu 50% aus der Note für die Sonstige Mitarbeit zusammen.

#### 3.2 Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

I. Bereitschaft zur Mitgestaltung des Unterrichts (40%)	
sehr gut (1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>im <u>Unterrichtsgespräch</u> immer aktiv und engagiert; sehr häufige Beteiligung</li> <li>in der <u>Gruppenarbeit</u> kooperativ, verantwortungsvoll und weiterführend</li> <li>in der <u>Einzelarbeit</u> stets zügige, eigenständige, vollständige Bearbeitung der Aufgaben</li> </ul>
gut (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>im <u>Unterrichtsgespräch</u> regelmäßig aktiv; häufige Beteiligung</li> <li>in der <u>Gruppenarbeit</u> kooperativ und zuverlässig</li> <li>in der <u>Einzelarbeit</u> überwiegend zügige, eigenständige, vollständige Bearbeitung der Aufgaben</li> </ul>
befriedigend (3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>im <u>Unterrichtsgespräch</u> nur hin und wieder aktiv; regelmäßige Beteiligung</li> <li>in der <u>Gruppenarbeit</u> weitgehend kooperativ; arbeitet im Allgemeinen mit</li> <li>in der <u>Einzelarbeit</u> in der Regel zügige, eigenständige, vollständige Bearbeitung der Aufgaben</li> </ul>
ausreichend (4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>im <u>Unterrichtsgespräch</u> wenig aktiv; zurückhaltende Beteiligung, oftmals nur auf Nachfrage</li> <li>in der <u>Gruppenarbeit</u> eher passiv; arbeitet gelegentlich mit</li> <li>in der <u>Einzelarbeit</u> werden die Aufgaben in der Regel <i>nicht</i> zügig bzw. eigenständig und oftmals unvollständig bearbeitet</li> </ul>
mangelhaft (5)	<ul style="list-style-type: none"> <li>im <u>Unterrichtsgespräch</u> nicht aktiv; nur selten selbstständige Beteiligung</li> <li>in der <u>Gruppenarbeit</u> passiv bzw. störend; arbeitet kaum mit</li> <li>in der <u>Einzelarbeit</u> werden die Aufgaben <i>nicht</i> zügig bzw. eigenständig und häufig unvollständig bearbeitet</li> </ul>
ungenügend (6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>im <u>Unterrichtsgespräch</u> völlig passiv; auch nach Aufforderung keine Beteiligung</li> <li>blockiert in der <u>Gruppenarbeit</u> die Arbeit der Gruppe; arbeitet nicht mit</li> <li>in der <u>Einzelarbeit</u> wird die Bearbeitung der Aufgaben auch nach Aufforderung verweigert</li> </ul>

Bei der mündlichen Beteiligung ist zwischen vorbereiteten und spontanen Äußerungen zu unterscheiden. Letztere erhalten mehr Gewicht.

II. Qualität der Sprachproduktion (40%)	
sehr gut (1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Aussprache</u> ist nahezu fehlerfrei.</li> <li>Der vermittelte <u>Wortschatz</u> ist nahezu vollständig präsent.</li> <li>Die Äußerungen sind im Bereich der <u>Grammatik</u> nahezu immer korrekt.</li> </ul>

gut (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Aussprache</u> ist überwiegend fehlerfrei.</li> <li>Der vermittelte <u>Wortschatz</u> ist meistens präsent.</li> <li>Die Äußerungen weisen im Bereich der <u>Grammatik</u> nur wenige Fehler auf.</li> </ul>
befriedigend (3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Aussprache</u> ist im Allgemeinen fehlerfrei.</li> <li>Der vermittelte <u>Wortschatz</u> ist im Allgemeinen präsent.</li> <li>Die Äußerungen enthalten im Bereich der <u>Grammatik</u> einige leichte und nur wenige gravierende Fehler.</li> </ul>
ausreichend (4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Aussprache</u> ist oftmals fehlerhaft.</li> <li>Der vermittelte <u>Wortschatz</u> ist nur in Teilen präsent.</li> <li>Die Äußerungen enthalten im Bereich der <u>Grammatik</u> viele leichte und gravierende Fehler.</li> </ul>
mangelhaft (5)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Aussprache</u> ist deutlich fehlerhaft.</li> <li>Der vorhandene <u>Wortschatz</u> enthält sehr viele Lücken.</li> <li>Die Äußerungen enthalten im Bereich der <u>Grammatik</u> sehr viele leichte und gravierende Fehler.</li> </ul>
ungenügend (6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Aussprache</u> ist extrem fehlerhaft.</li> <li>Der <u>Wortschatz</u> ist völlig unzureichend.</li> <li>Die Äußerungen sind nicht mehr verständlich.</li> </ul>

Nach jeder Lektion soll eine umfangreiche Wortschatzüberprüfung erfolgen.

<b>III. Zuverlässigkeit und Sorgfalt (20%)</b>	
sehr gut (1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Hausaufgaben</u> werden immer termingerecht und sehr gewissenhaft erledigt.</li> <li>Die benötigten <u>Materialien</u> liegen stets bereit.</li> <li>Die <u>Heftführung</u> ist durchgehend ordentlich bzw. vollständig.</li> </ul>
gut (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Hausaufgaben</u> werden meistens termingerecht bzw. gewissenhaft erledigt.</li> <li>Die benötigten <u>Materialien</u> liegen fast immer bereit.</li> <li>Die <u>Heftführung</u> ist überwiegend ordentlich bzw. vollständig.</li> </ul>
befriedigend (3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Hausaufgaben</u> werden nicht immer termingerecht bzw. gewissenhaft erledigt.</li> <li>Die benötigten <u>Materialien</u> liegen nicht immer bereit.</li> <li>Die <u>Heftführung</u> ist nicht immer ordentlich bzw. vollständig.</li> </ul>
ausreichend (4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Hausaufgaben</u> werden selten termingerecht oder oberflächlich erledigt.</li> <li>Die benötigten <u>Materialien</u> liegen häufig nicht bereit.</li> <li>Die <u>Heftführung</u> ist selten ordentlich bzw. vollständig.</li> </ul>
mangelhaft (5)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Hausaufgaben</u> werden fast nie termingerecht oder sehr oberflächlich erledigt.</li> <li>Die benötigten <u>Materialien</u> liegen selten bereit.</li> <li>Die <u>Heftführung</u> ist unordentlich bzw. deutlich lückenhaft.</li> </ul>
ungenügend (6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <u>Hausaufgaben</u> werden nie oder kaum erledigt.</li> <li>Die benötigten <u>Materialien</u> liegen (fast) nie bereit.</li> <li>Eine langfristige <u>Heftführung</u> ist nicht erkennbar.</li> </ul>

Nach jeder Kursarbeit soll eine Berichtigung angefertigt werden.

### **3.3 Kriterien für die Durchführung und Bewertung von Kursarbeiten**

sehr gut (1)	100% – 85%
gut (2)	84% – 70%
befriedigend (3)	69% – 55%
ausreichend (4)	54% – 39%
mangelhaft (5)	38% – 20%
ungenügend (6)	19% – 0%

Jahrgang 7	6 Arbeiten à 45 Minuten
Jahrgang 8	4 Arbeiten à 70 Minuten
Jahrgang 9	4 Arbeiten à 90 Minuten
Jahrgang 10	4 Arbeiten à 90 Minuten

Im Jahrgang 7 wird die 5. Arbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.  
Im Jahrgang 9 wird die 2. Arbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.